

**Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,  
Verehrte Frau Dr. Leibinger-Kammüller,  
Sehr geehrter Herr Prof. Voßkuhle,  
Verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Deutschen Nationalstiftung,  
Liebe Damen und Herren,**

wir danken Ihnen für die große Ehre dieser Auszeichnung und freuen uns heute hier zu sein.

Der Philosoph Henri Frédéric Amiel sagte einmal, unsere Pflicht sei es nützlich zu sein, nicht gemäß unseren Wünschen, sondern gemäß unseren Fähigkeiten.

Dieser Preis geht an zwei Menschen, die eigentlich nur eines wollten: ihre Fähigkeiten nützlich einsetzen. Er ist mehr als eine Anerkennung unserer Arbeit. Der Preis der Deutschen Nationalstiftung würdigt, dass es in Deutschland gelingen kann, biomedizinische Forschung in den Dienst der Menschheit zu stellen und dabei Unternehmen erfolgreich zu gründen und zu führen.

Unser Weg begann vor drei Dekaden an Krankbetten. Als Ärzte sahen wir täglich die Limitationen verfügbarer Therapien, das Leid unserer Krebspatientinnen und -patienten – und spürten unsere eigene Ohnmacht. Gleichzeitig kannten wir als Forscher das immense, ungenutzte Potenzial von Wissenschaft und Technologie. Diese Kluft zwischen Erkenntnis und Anwendung war unser Schmerz – und die Initialzündung zu unserer persönlichen Vision. Der Vision, unsere eigene wissenschaftliche Forschung in präzisere, potentere, personalisierte Therapien zu übersetzen und diese schneller und nachhaltig zu Patientinnen und Patienten zu bringen.

Vorstellungskraft, wie die Medizin von morgen aussehen könnte, gepaart mit Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette, sind ein unabdingbares Fundament für einen Paradigmenwechsel. Sie allein reichen aber nicht aus. Die Entwicklung von innovativen Medikamenten kann Dekaden dauern. Nur wenige neue Wirkstoffkandidaten schaffen es bis zum Markt. Der Bedarf an Finanzmitteln kann dabei in die Hunderte von Millionen gehen. Es braucht Strukturen, Umsetzungskraft und Ressourcen, die nur Unternehmen mobilisieren können. Also taten wir, was nötig war: Wir wurden zu Firmengründern.

Wir lernten „on-the-job“, Biotech-Organisationen aufzubauen, Finanzierungen zu verhandeln und das biopharmazeutische Handwerk, um von der identifizierten Zielstruktur zum Wirkstoff und schließlich zum Markt zu gelangen. Wir taten dies nicht aus Karrierestreben, sondern weil wir an zwei Prinzipien glauben:

1. Dass Gründer zu sein ein radikales Verständnis von Verantwortung bedeutet - für den gesamten Weg bis zum Erreichen der Vision
2. Dass unternehmerische Umsetzung im Dienst der originären Innovationsvision zu stehen hat

Wir gingen diesen Weg zweimal: für Ganymed Pharmaceuticals und BioNTech. Jedes dieser Unternehmen brachte bisher ein Medikament hervor, das es bis zur Marktreife schaffte und seinen Ursprung in unseren akademischen Laboren hatte.

Mut erwies sich als wichtiges Erfolgsprinzip auf unserem Weg: Mut, Grenzgänger zwischen Welten zu werden – den Welten der Forschung, der Klinik, des Unternehmertums. Mut neue Pfade zu bestreiten – auch gegen bestehende Konventionen, seien es wissenschaftliche, biopharmazeutische oder unternehmerische. Mut ist kein Solo-Akt. Wir danken unseren Investoren, die unsere Vision finanzierten. Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen, unseren Teams, die mit uns ins Unbekannte gingen. Wahrer Mut braucht Demut als Partner. Demut, um lernfähig zu bleiben, egal wie viel man schon weiß. Denn Demut verbindet, wo Egos trennen würden.

Als im Jahr 2020 ein neues Virus die Welt lähmte, sahen wir uns in der Pflicht zu handeln. Wir sahen uns in der Pflicht, uns nützlich zu machen. In dieser Zeit haben wir gelernt, wie wichtig Zusammenarbeit und Vertrauen über Grenzen hinweg sind, unabhängig von Nationalität, Geografie und Sektor – und insbesondere zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik. Nur so wird Innovation nachhaltig – im Einsatz gegen Krebs, Pandemien und mögliche Krisen in der Zukunft.

Deutschland hat alle Talente, um hier Vorreiter zu sein. Unsere Empfehlung an junge Gründer: Habt den Mut, Verantwortung zu übernehmen. Dient den Menschen, indem ihr Wissenschaft in Wirkung übersetzt – auch wenn der Weg lang ist.

Wir glauben fest daran, dass Wissenschaft mit Herz, Unternehmertum mit Verantwortung und Erfolg mit Sinn vereinbar sind.

Danke für diese Ehre. Sie ist Auftrag, diesen Weg weiterzugehen.